

Sitzung vom

1. September 2020

Mitgeteilt den

7. September 2020

Protokoll Nr.

721

### **Auftrag Thomann-Frank**

betreffend Voraussetzungen für die zukünftige Nutzung der Transformation des Unternehmertums schaffen

### **Antwort der Regierung**

Der Strukturwandel ist eine Herausforderung, mit der sich die Unternehmen und der Kanton konstant auseinandersetzen. Unternehmen sind gefordert, ihre Geschäftsmodelle so auszurichten, dass den künftigen Anforderungen entsprochen werden kann. Gleichzeitig ist es eine zentrale Aufgabe des Kantons, attraktive Rahmenbedingungen für die Unternehmen zur Verfügung zu stellen, damit sich diese wettbewerbsfähig entwickeln können und neue Arbeitsplätze entstehen. Dazu benötigen Unternehmen aller Wirtschaftszweige ein rechtliches Umfeld, welches ihnen unternehmerischen Handlungsspielraum einräumt und ihnen erlaubt, ihr Geschäft zu transformieren und auf neue Kundenbedürfnisse auszurichten.

Die COVID-19-Pandemie wird den wirtschaftlichen Strukturwandel mutmasslich beschleunigen. In diesem Zusammenhang sind auch die bereits ergriffenen Massnahmen der Regierung zur Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie zu sehen. Die verschiedenen COVID-19-Sofortmassnahmen des Kantons (z. B. kantonale Solidarbürgschaften, Härtefallfonds) hatten zum Ziel, das vorhandene volkswirtschaftliche Kapital angesichts des kurzfristigen Nachfrageschocks zu erhalten und den Fortbestand von Unternehmen und deren Arbeitsplätze zu sichern. Mittel- bis langfristig richtet sich der Fokus auf Massnahmen zum Umgang mit dem beschleunigten Strukturwandel und auf Massnahmen zur Stärkung der Standortattraktivität des Kantons generell. Ziel ist es, auf lange Frist einen Beitrag an die Steigerung der Innovationsfähigkeit und an die Resilienz der Unternehmen sowie an die Diversifizierung der Wirtschaftsstruktur zu leisten.

*Zu Punkt a und b:* Zu diesem Zweck wurden im Juni 2020 die Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (inkl. Graubündnerischer Baumeisterverband), das Wirtschaftsforum Graubünden sowie die Interessengemeinschaft Tourismus Graubünden mit der Erarbeitung von strategischen Grundlagen zur Entwicklung von Impulsmassnahmen für die Bündner Wirtschaft beauftragt. Weitere Wirtschafts- und Unternehmensvertreter können bedarfs- und projektspezifisch eingebunden werden. Im Rahmen dieser Arbeiten wurde bereits eine fundierte Analyse möglicher Szenarien vorgenommen. Diese Arbeiten werden entsprechend der Pandemieentwicklung laufend aktualisiert.

*Zu Punkt c, d und e:* Die Verbesserung der Rahmenbedingungen und die Schaffung von Arbeitsplätzen stehen im Zentrum der Überlegungen der erwähnten Impulsmassnahmen. Die vorwiegend langfristigen, strukturellen Massnahmen zielen darauf ab, die Standortattraktivität des Kantons zu steigern. Die bereits erfolgte Gründung des Technoparks Graubünden ist nur ein Beispiel dafür. Die Ausrichtung der Massnahmen nach den drei Dimensionen der Nachhaltigkeit stellt für die Regierung bei der strategischen Schwerpunktsetzung eine wesentliche Richtschnur dar.

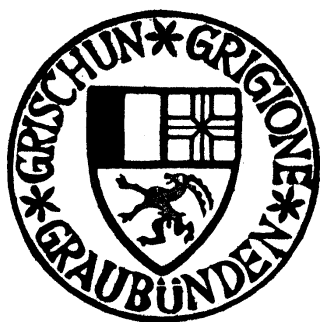
*Zu Punkt f und i:* Mit den Förderinstrumenten gestützt auf das Wirtschaftsentwicklungsgesetz sowie auf das Gesetz zur Förderung der digitalen Transformation verfügt der Kanton über die notwendigen gesetzlichen Grundlagen zur Schaffung von finanziellen Anreizen für Investitionen der Unternehmen in die (digitale) Transformation. Massnahmen können jedoch nur gefördert werden, wenn die Unternehmen und Leistungsträger entsprechende Projekte initiieren. Der Kanton nimmt dabei eine unterstützende Rolle ein.

*Zu Punkt g:* Der Anschluss an Bundesmassnahmen und -programme ist gewährleistet. Beispielhaft seien an dieser Stelle die Regionalen Innovationssysteme mit der engen Verbindung zu Innosuisse oder die Ausrichtung der kantonalen Innovationsstrategie auf das Netzwerk von Switzerland Innovation erwähnt. Interessierte Unternehmen mit aussichtsreichen Vorhaben werden bei der Einbindung in nationale Netzwerke und Programme unterstützt.

*Zu Punkt h:* Mit dem von der Regierung im November 2018 verabschiedeten Förderkonzept «Ultrahochbreitband Graubünden» wurde die Voraussetzung für die bedarfsgerechte Erschliessung und die Entwicklung regionalwirtschaftlich bedeutender Arbeitsformen geschaffen.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag wie folgt abzuändern:

Die Regierung koordiniert zur Beantwortung dieser Fragen und zur Entwicklung möglicher Lösungsansätze einen Austausch zwischen Bündner Unternehmerinnen und Unternehmern. Dabei sollen unternehmerische Potenziale infolge der Coronapandemie (z. B. die Verlängerung von Wertschöpfungsketten durch überbetriebliches In-sourcing) evaluiert, priorisiert und allfällige geeignete Trägerschaften geprüft werden.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

## **Auftrag Thomann-Frank betreffend Voraussetzungen für die zukünftige Nutzung der Transformation des Unternehmertums schaffen**

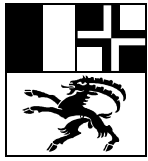
Der weltweite Lockdown wird das wirtschaftliche Leben weltweit massgebend verändern. Diese Veränderungen müssen als mittelfristige Transformationen verstanden werden. Alte, traditionelle Wirtschaftszweige müssen sich dieser Transformation anpassen. Neue Geschäftsmodelle sollen als Veränderung der Wertschöpfungskette gesehen werden, um so auch in Zukunft bestehen zu können. Dies gilt insbesondere auch im Tourismus, für das produzierende Gewerbe und für die Industrie. Es gilt, unsere knappen Ressourcen zielgerichtet einzusetzen, um neue zukunftsfähige Wirtschaftszweige aufzubauen. Dazu braucht es Mut, sich von nicht innovativen Branchen zu verabschieden und in neue zu investieren.

Bringt man diesen Mut auf, eine Strukturbereinigung durchzuführen, eröffnen sich mit den frei werdenden finanziellen aber auch personellen Ressourcen grosse Chancen für den Kanton Graubünden und seine Regionen. Um möglichst schnell an diesen Veränderungen und Transformationen teilzuhaben und davon zu profitieren, wird die Regierung beauftragt:

- a) einen Wirtschaftsrat, bestehend aus innovativen Wirtschaftsvertreter unseres Kantons, zusammenzustellen (keine teuren Analysten aus dem Unterland);
- b) eine Analyse mit Szenarien zu erstellen, wie sich die Wirtschaft im Kanton mit seinen Regionen, unter Einbezug der relevanten Unternehmer entwickeln will und soll, dies unter Berücksichtigung der bereits getroffenen Massnahmen, welche darzulegen sind;
- c) wie die Rahmenbedingungen verbessert werden können;
- d) Arbeitsplätze geschaffen werden können;
- e) wie der Nachhaltigkeit Rechnung getragen wird (Nachhaltigkeit im Sinne einer ökologischen, ökonomischen und sozialen Umsetzung);
- f) Investitionsprogramm zur Unterstützung der Transformation;
- g) Teilnahme an Nationalen Programmen;
- h) Voraussetzungen in den Regionen für gesellschaftliche Trends durch Smart- und Homeoffice zu schaffen;
- i) Analysieren welche Güter künftig im Kanton produziert werden können.

Chur, 19. Juni 2020

**Thomann-Frank**, Loepfe, Aebli, Berweger, Brunold, Buchli-Mannhart, Caluori, Crameri, Deplazes (Rabius), Föhn, Gasser, Hardegger, Jochum, Kienz, Natter, Niggli (Samedan), Paterlini, Ruckstuhl, Sax, Schwärzel, Ulber, Widmer-Spreiter (Chur), Zanetti (Sent)



Sesida dal

1. da settember 2020

Communitgà ils

7 da settember 2020

Protocol nr.

721

### **Incumbensa Thomann-Frank**

concernent la creaziun da las premissas per l'utilisaziun futura da la transfurmaziun tar ils interprendiders

### **Resposta da la Regenza**

La transfurmaziun structurala è ina sfida, da la quala las interpresas ed il chantun s'occupan constantamain. Las interpresas èn dumandadas da concepir lur models da fatschenta uschia, che las pretensiuns futuras pon vegnir ademplidas. A medem temp èsi ina incumbensa centrala dal chantun da metter a disposiziun cundiziuns generalas attractivas per las interpresas, per che quellas possian sa sviluppar en moda competitiva e per ch'i dettia novas plazzas da lavur. Per quest intent dovran las interpresas da tut las branschas economicas in ambient giuridic che las conceda ina libertad d'agir d'interpresa e che las permetta da transfurmar lur fatschenta e da la concepir tenor ils novs basegns da la clientella.

La pandemia da COVID-19 vegn probablamain ad accelerar la midada structurala da l'economia. En quest connex ston ins er vesair las mesiras che la Regenza ha gia prendì per dumagnar las consequenzas economicas da la pandemia da COVID-19. Las differentas mesiras immediatas per mitigiar las consequenzas economicas da COVID-19 ch'il chantun ha prendì (p.ex. garantias solidaricas chantunalas, fond per cas da direzza) han gì la finamira da mantegnair il chapital existent da l'economia publica en vista a la perdita da dumondas a curta vista e da garantir l'existenza da las interpresas e da lur plazzas da lavur. A media fin a lunga vista vegn il focus mess sin mesiras per ir enturn cun la midada structurala accelerada e sin mesiras per rinforzar en general l'attractivitat da l'economia locala dal chantun. La finamira è quella da gidar a lunga vista ad augmentar la capaciad d'innovaziun e la resilienza da las interpresas sco er a diversifitgar la structura economica.

*Tar ils puncts a e b:* Per quest intent èn vegnidas incumbensadas il zercladur 2020 las organisaziuns da tetg da l'economia grischuna (incl. la Societad grischuna dals impressaris constructurs), il Forum economic dal Grischun sco er la Cuminanza d'interess per il turissem en il Grischun d'elavurar las basas strategicas necessarias per sviluppar mesiras d'impuls a favur da l'economia grischuna. Ulteriuras represchentantas ed ulteriurs represchentants da l'economia e da las interpresas pon vegnir integrads tenor basegn e tenor project. En il rom da questas lavurs è gia vegnida fatga in'analisa fundada d'eventuals scenaris. Questas lavurs vegnan adina puspè actualisadas tut tenor il svilup da la pandemia.

*Tar ils puncts c, d ed e:* Las cundiziuns generalas meglieradas e la creaziun da plazzas da lavur stattan en il center da las ponderaziuns che vegnan fatgas en ils programs d'impuls menziunads. Las mesiras structuralas ch'èn vegnidas prendidas oravant tut a lunga vista, han la finamira d'augmentar l'attractivitat da l'economia locala dal chantun. La fundaziun dal Tecnoparc Grischun, che ha gia gi lieu, è mo in exempel per quai. L'orientaziun da las mesiras tenor las trais dimensiuns da la persistenza è ina norma essenziala per la Regenza per metter las prioritads strategicas.

*Tar ils puncts f ed i:* Cun ils instruments da promoziun che sa basan sin la Lescha davart il svilup economic sco er sin la Lescha davart la promoziun da la transfurmaziun digitala, posseda il chantun las basas legalas necessarias per dar impuls finanzials per che las interpresas investeschian en la transfurmaziun (digitala). Però las mesiras pon mo vegnir promovidas, sche las interpresas ed ils furniturs da prestaziuns inizeschan projects correspundents. Il chantun surpiglia qua la rolla da dar sustegn.

*Tar il punct g:* La colliaziun cun las mesiras federalas e cun ils programs federals è garantida. Sco exempel sajan menziunads qua ils systems d'innovaziun regionalis cun la stretga colliaziun cun Innosuisse ubain l'orientaziun da la strategia d'innovaziun chantunala a la rait da Switzerland Innovation. Interpresas interessadas cun projects che han bunas perspectivas survegnan in sustegn per s'integrar en raits e programs nazionals.

*Tar il punct h:* Cun il concept da promoziun «Bindel ultralad Grischun» ch'è vegnì deliberà da la Regenza il november 2018, è vegnida creada la premissa per ina avertura conferma als basegns ed è vegnì lantschà il svilup da furmas da lavur impurtantas per l'economia regionala.

Sa basond sin questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond da midar questa incumbensa sco suonda:

Per responder questas dumondas e per sviluppar eventualas soluziuns coordinescha la Regenza in barat tranter interprendidras ed interprendiders grischuns. Per quest intent duain vegnir evaluads e priorisads ils potenzials da las interpresas en consequenza da la pandemia dal coronavirus (p.ex. prolungaziun da la chadaina da creaziun da valur tras in insourcing intermanaschial) e duain vegnir examinadas eventualas instituziuns responsablas adattadas.



En num da la Regenza

Il president:

Il chancelier:

Dr. Chr. Rathgeb

Daniel Spadin

**Incumbensa Thomann-Frank concernent la creaziun da las premissas per l'utilisaziun futura  
da la transfurmaziun tar ils interprendiders**

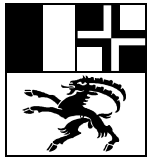
Il lockdown mundial vegn a transfurmar en moda decisiva la vita economica sin l'entir mund. Questas midadas ston vegnir chapidas sco transfurmaziuns a vista mesauna. Las anteriuras branschas economicas tradiziunalas ston s'adattar a questa transfurmaziun. Novs models da fatschenta ston vegnir chapids sco midada da la chadaina da valurisaziun per ch'els possian exister er en l'avegnir. Quai vala en spezial er per il turissem, per ils mastergns da produziun e per l'industria. Igl ha num d'impunder nossas stgarsas resursas cun cleras finamiras per pudair etablir novas branschas economicas cun perspectivas per il futur. Per quai dovri il curaschi da prender cumià da branschas betg innovativas e d'investir en novas branschas.

Sch'ins ha il curaschi da rectifitgar las structures, resultan – grazia a las resursas finanzialas e persunalas che vegnan a star a disposiziun – grondas schanzas per il chantun Grischun e per sias regiuns. Per pudair sa participar uschè svelto sco pussaivel a questas midadas e transfurmaziuns e per pudair profitar da quellas vegn la Regenza incumbensada:

- a) da nominar in cussegl economic che sa cumpona da represchentantas e represchentants economics innovativs da noss chantun (naginas analistas charas e nagins analists chars da la Bassa);
- b) da far in'analisa che mussa scenaris, co che l'economia vul e duai sa sviluppar en il chantun ed en sias regiuns integrond las interprendidras ed ils interprendiders relevants, quai resguardond las mesiras ch'èn gia vegnidas prendidas e che ston vegnir decleradas;
- c) da definir co che las cundiziuns generalas pon vegnir meglieradas;
- d) da fixar co ch'ins po stgaffir plazzas da lavur;
- e) da ponderar co ch'ins tegna quint da la persistenza (persistenza en il senn d'ina realisaziun ecologica, economica e sociala);
- f) da metter a disposiziun in program d'investiziuns per sustegnair la transfurmaziun;
- g) da promover la participaziun a programs naziunals;
- h) da crear – tras smart- e homeoffice – las premissas en las regiuns per las tendenzas socialas;
- i) d'analisar tge bains che pon vegnir producids en il chantun en l'avegnir.

Cuira, ils 19 da zercladur 2020

**Thomann-Frank**, Loepfe, Aebli, Berweger, Brunold, Buchli-Mannhart, Caluori, Crameri, Deplazes (Rabius), Föhn, Gasser, Hardegger, Jochum, Kienz, Natter, Niggli (Samedan), Paterlini, Ruckstuhl, Sax, Schwärzel, Ulber, Widmer-Spreiter (Cuira), Zanetti (Sent)



Seduta del

1° settembre 2020

Comunicata il

7 settembre 2020

Protocollo n.

721

### **Incarico Thomann-Frank**

concernente la creazione di presupposti per il futuro utilizzo della trasformazione dell'imprenditoria

### **Risposta del Governo**

Il cambiamento strutturale è una sfida con la quale imprese e Cantone sono costantemente confrontate. Le imprese devono organizzare i loro modelli di business in modo da soddisfare le esigenze future. Al contempo è un compito fondamentale del Cantone mettere a disposizione delle imprese condizioni quadro attrattive, affinché possano svilupparsi in maniera competitiva e nascano nuovi posti di lavoro. A questo scopo le imprese di tutti i settori economici necessitano di un contesto giuridico che conceda loro un margine di manovra imprenditoriale e che permetta loro di trasformare la loro attività e di orientarsi alle nuove esigenze dell'utenza.

Probabilmente la pandemia di COVID-19- accelererà il cambiamento strutturale dell'economia. Anche le misure già adottate dal Governo per far fronte alle conseguenze economiche della pandemia di COVID-19 sono da vedere in questo contesto. Le diverse misure immediate cantonali legate alla COVID-19 (ad es. fideiussioni solidali cantonali, fondo per casi di rigore) adottate dal Cantone avevano l'obiettivo di preservare il capitale economico disponibile a fronte dello shock della domanda a breve termine e di garantire l'esistenza delle imprese e dei loro posti di lavoro. A medio e lungo termine l'attenzione si concentrerà su misure per gestire il cambiamento strutturale accelerato e su misure volte a rafforzare l'attrattiva della piazza economica del Cantone in generale. A lungo termine l'obiettivo è fornire un contributo all'incremento della capacità innovativa e alla resilienza delle imprese nonché alla diversificazione della struttura economica.

*In merito ai punti a e b:* a tal fine a giugno 2020 le organizzazioni mantello dell'economia grigionese (incl. la Società grigionese degli impresari-costruttori), il Forum economico dei Grigioni nonché il Gruppo d'interesse turismo dei Grigioni sono stati incaricati di elaborare basi strategiche volte a sviluppare delle misure di stimolo per l'economia grigionese. A seconda delle esigenze e del progetto sarà possibile coinvolgere ulteriori rappresentanti delle imprese e del mondo dell'economia. Nel quadro di questi lavori è già stata effettuata un'analisi approfondita dei possibili scenari. Questi lavori saranno su base continua a seconda dell'evoluzione della pandemia.

*In merito ai punti c, d ed e:* al centro delle considerazioni relative alle misure di stimolo summenzionate vi sono il miglioramento delle condizioni quadro e la creazione di posti di lavoro. Le misure strutturali prevalentemente a lungo termine mirano ad aumentare l'attrattiva della piazza economica grigionese. La costituzione già avvenuta del parco tecnologico dei Grigioni è solo uno degli esempi. Nella definizione delle priorità l'orientamento delle misure in base alle tre dimensioni della sostenibilità rappresenta per il Governo un filo conduttore.

*In merito ai punti f e i:* con gli strumenti di promozione basati sulla legge sulla promozione dello sviluppo economico nonché sulla legge concernente la promozione della trasformazione digitale il Cantone dispone delle basi giuridiche necessarie per creare incentivi finanziari per gli investimenti delle imprese nella trasformazione (digitale). Tuttavia le misure possono essere promosse solamente se le imprese e i fornitori di prestazioni avviano progetti corrispondenti. Il Cantone assume un ruolo di sostegno.

*In merito al punto g:* l'abbinamento con le misure e i programmi federali è garantito. Quali esempi si possono menzionare in questa sede i sistemi regionali dell'innovazione con lo stretto collegamento a Innosuisse o l'orientamento della strategia dell'innovazione cantonale alla rete di Switzerland Innovation. Le imprese interessate che dispongono di progetti promettenti vengono sostenute nell'integrazione in reti e programmi nazionali.

*In merito al punto h:* con il piano di sostegno deciso dal Governo nel novembre 2018 "banda ultra larga Grigioni" è stato creato il presupposto per l'allacciamento adeguato alle esigenze e lo sviluppo di forme di lavoro importanti per l'economia regionale.

In base a quanto esposto, il Governo chiede al Gran Consiglio di modificare come segue l'incarico in oggetto:

Per rispondere alle domande e per sviluppare possibili soluzioni il Governo coordina uno scambio tra gli imprenditori grigionesi. In questo contesto si procederà alla valutazione e alla determinazione della priorità di potenziali imprenditoriali a seguito della pandemia di coronavirus (ad es. allungamento delle catene di valore aggiunto tramite internalizzazione sovraziendale) e saranno presi in esame eventuali enti responsabili idonei.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Dr. Chr. Rathgeb

Der Kanzleidirektor:

Daniel Spadin

## **Incarico Thomann-Frank concernente la creazione di presupposti per il futuro utilizzo della trasformazione dell'imprenditoria**

Il lockdown mondiale cambierà radicalmente la vita economica a livello globale. Questi cambiamenti devono essere intesi come trasformazioni a medio termine. I vecchi settori economici tradizionali devono adattarsi a questa trasformazione. Per riuscire a sopravvivere anche in futuro, i nuovi modelli di business devono essere intesi come un cambiamento nella catena di valore aggiunto. Questo vale anche per il turismo, per le attività produttive e per l'industria. Occorre utilizzare le nostre risorse limitate in modo mirato al fine di creare nuovi settori economici in grado di far fronte al futuro. Ciò richiede coraggio per abbandonare settori non innovativi e investire in nuovi settori.

Se si ha il coraggio di ridefinire le strutture, grazie alle risorse finanziarie ma anche personali che si libereranno si offrono grandi opportunità per il Cantone dei Grigioni e le sue regioni. Per poter partecipare e beneficiare il prima possibile di questi cambiamenti e trasformazioni, si dà incarico al Governo:

- a) di creare un comitato per l'economia composto da rappresentanti innovativi del mondo dell'economia del nostro Cantone (e non da analisti costosi provenienti dall'Altopiano);
- b) di elaborare un'analisi con diversi scenari dello sviluppo che si vuole dare all'economia nel Cantone e nelle sue regioni, coinvolgendo le imprese rilevanti e tenendo conto delle misure già adottate che devono essere presentate;
- c) di illustrare come sia possibile migliorare le condizioni quadro;
- d) di illustrare come sia possibile creare posti di lavoro;
- e) di illustrare come si possa tenere conto della sostenibilità (nel senso di un'attuazione ecologica, economica e sociale);
- f) di elaborare un programma d'investimento a sostegno della trasformazione;
- g) di partecipare a programmi nazionali;
- h) di creare nelle regioni i presupposti per realizzare tendenze sociali tramite smartoffice e homeoffice;
- i) di analizzare quali beni possano essere prodotti in futuro nel Cantone.

Coira, 19 giugno 2020

**Thomann-Frank**, Loepfe, Aebli, Berweger, Brunold, Buchli-Mannhart, Caluori, Cramer, Deplazes (Rabius), Föhn, Gasser, Hardegger, Jochum, Kienz, Natter, Niggli (Samedan), Paterlini, Ruckstuhl, Sax, Schwärzel, Ulber, Widmer-Spreiter (Coira), Zanetti (Sent)